

Erneute Gesundheitsprüfung bei Bundeslandwechsel

Beitrag von „Siri83“ vom 30. April 2019 17:52

Hallo liebe Forengemeinde,

mittelfristig wäre bei mir ein Bundeslandwechsel von Hessen nach NRW aus persönlichen Gründen geplant. Ich bin jetzt seit 4 Jahren auf Lebzeiten verbeamtet. Die Bewerbungsverfahren sind mir grob bekannt. Allerdings finde ich keine Info zu der Gesundheitsprüfung. Steht eine solche trotz Lebzeitverbeamtung an? Falls ja, was ist, wenn man da durchfällt? Verliert man dann den Beamtenstatus? Mittlerweile haben sich halt schon so einige ‚Zipperlein‘ angesammelt.

Für Infos wäre ich dankbar.

LG

Beitrag von „WillG“ vom 30. April 2019 17:54

Meines Wissens kann das aufnehmende Bundesland durchaus einen Gesundheitscheck verlangen. War bei mir damals so.

Allerdings war es so, dass die Versetzung vorbehaltlich des Gesundheitszeugnisses ausgesprochen wurde. Ohne bestandene Untersuchung also keine Versetzung, damit meine Veränderung des Status. Ich wäre also im alten Bundesland Beamter geblieben.

Beitrag von „laison“ vom 30. April 2019 18:07

Ich musste beim Bundeslandwechsel auch zur Gesundheitsprüfung. Wegen Bakterien im Urin sogar ein 2. Mal 😬

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 30. April 2019 21:10

[Zitat von Siri83](#)

Für Infos wäre ich dankbar.

Wenn du dich auf eine ganz reguläre Stelle bewirbst, ohne über das Ländertauschverfahren, bist du danach wieder ganz regulär Beamter auf Probe inkl. Amtsarztbesuch

Beitrag von „CDL“ vom 30. April 2019 21:28

[Zitat von lamaison](#)

Ich musste beim Bundeslandwechsel auch zur Gesundheitsprüfung. Wegen Bakterien im Urin sogar ein 2. Mal 😬

Ha klar, am Ende hättest du das Ländle mit dem Bayern-Bazillus infiziert und schwubbdwupp zuzeln wir hier alle unsere Weißwürste am Morgen. 😬 (Ein bisserl übertrieben klingt das ja schon, wegen eon paar Bakterien beim BL-Wechsel doppelt zur Gesundheitsnachprüfung gebeten zu werden. Manche Auswüchse des Föderalismus sind schon kurios..)

Beitrag von „Fischkopf“ vom 30. April 2019 21:31

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Wenn du dich auf eine ganz reguläre Stelle bewirbst, ohne über das Ländertauschverfahren, bist du danach wieder ganz regulär Beamter auf Probe inkl. Amtsarztbesuch

Das wäre nur bei einer Entlassung aus dem Dienst der Fall, nicht, wenn man sich mit einer Freigabe des aktuellen BL bewirbt.

Beitrag von „lamaison“ vom 30. April 2019 22:10

Zitat von CDL

Ha klar, am Ende hättest du das Ländle mit dem Bayern-Bazillus infiziert und schwubddiwupp zuzeln wir hier alle unsere Weißwürschte am Morgen. 😄 (Ein bisserl übertrieben klingt das ja schon, wegen eon paar Bakterien beim BL-Wechsel doppelt zur Gesundheitsnachprüfung gebeten zu werden. Manche Auswüchse des Föderalismus sind schon kurios..)

Ich bin dann zu meinem Hausarzt gegangen, um das Übel zu bekämpfen. Er hat überhaupt keine Bakterien gefunden, mir aber ein Hammerantibiotikum gegeben, das alles abtötet, nur damit ein paar Tage später nichts böses mehr gefunden wird. Man macht aber auch jeden Scheiß mit. Wahrscheinlich war nur deren Becherchen verunreinigt oder so. 🤔

Beitrag von „Siri83“ vom 30. April 2019 22:49

Hi,

vielen Dank für die Antworten. Aber irgendwie finde ich das schon krass. Okay, bei einem Durchfallen wäre dann also der Beamtenstatus im alten Land noch gültig. Aber für eine Familienzusammenführung ja eigentlich undenkbar....

Beitrag von „CDL“ vom 30. April 2019 23:36

Zitat von lamaison

Ich bin dann zu meinem Hausarzt gegangen, um das Übel zu bekämpfen. Er hat überhaupt keine Bakterien gefunden, mir aber ein Hammerantibiotikum gegeben, das alles abtötet, nur damit ein paar Tage später nichts böses mehr gefunden wird. Man macht aber auch jeden Scheiß mit. Wahrscheinlich war nur deren Becherchen verunreinigt oder so. 🤔

Sooooo virulent ist das Bayern-Bazillus halt, deshalb die Panik. 

Beitrag von „lamaison“ vom 30. April 2019 23:50

[CDL](#): Ein bisschen Chlordioxid-Lösung hätte vllt. auch gereicht. 😄